

**Günter Schimmel, stellv. Parteisekretär,
VEB Feutron Greiz:**

Rechtzeitig auf die Arbeit mit Computern vorbereitet

„Die Mikroelektronik durchdringt nun einmal die ganze Volkswirtschaft... Diese Feststellung Erich Honeckers auf der 10. Tagung des ZK der SED bestärkte uns als Parteileitung im VEB Feutron Greiz, die Aufgaben unseres mit 470 Beschäftigten relativ kleinen Betriebes zur Anwendung dieser Schlüsseltechnologie gemeinsam mit den staatlichen Leitern zu beraten und zu bestimmen.

Ausgehend von der wissenschaftlich-technischen Strategie des Kombines Luft- und Kältetechnik Dresden, dem wir angehören, standen in mehreren Parteileitungssitzungen folgende vorrangige Aufgaben auf der Tagesordnung: Die Ausstattung unseres Hauptzeugnisses Klimaprüfkammer mit Baugruppen der Mikroelektronik; die rechnergestützte Vorbereitung der Produktion von Leiterplatten und der Einsatz von Bürocomputern.

Für die Verwirklichung dieser Vorhaben erarbeiteten die staatlichen Leiter Konzeptionen, die von der Parteileitung bestätigt wurden. Dabei nahm sie darauf Einfluß, daß bei jedem Schritt zur Einführung der Mikroelektronik die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Anfang an mitgeplant wird.

Auf der Grundlage dieser Konzeptionen legte die Parteileitung die Aufgaben ihrer politischen Führung fest. Eine solche Aufgabe betraf während der Parteiwahlen die Stärkung des Parteieinflusses in den Bereichen, die ausschlaggebend sind für Tempo und Wirksamkeit der Einführung der Mikroelektronik. Das sind zum Beispiel der Bereich Forschung und Entwicklung und der Rationalisierungs-

mittelbau, die zielgerichtet mit den besten Kadern gestärkt werden. Die Parteiorganisation hilft unter anderem bei der Zusammensetzung leistungsfähiger Gruppen für die Nutzung der Mikroelektronik und die Ausarbeitung der entsprechenden Anwenderprogramme.

Aufgefordert durch die 10. Tagung des ZK der SED, berücksichtigt die Parteileitung, daß Mikroelektronik und moderne Rechentechnik ganz neue Anforderungen an das Können der Werktätigen stellen. Grundsatz dabei ist, daß bereits bei der Planung des Einsatzes der Mikroelektronik, der entsprechenden Geräte und der modernen Rechentechnik die Erfordernisse an die Qualifikation der Werktätigen, die mit dieser Technik arbeiten sollen, abgesteckt werden. Da dieser Frage nach unseren Erfahrungen eine herausragende Bedeutung zukommt, möchte ich auf drei Schwerpunkte eingehen, die die Parteileitung für die Arbeit der Parteiorganisation sieht.

Gute Erfahrungen verallgemeinert

Der erste besteht darin, das politisch-ideologische Wirken aller Leiter und der ganzen Parteiorganisation darauf zu konzentrieren, den Werktätigen in Arbeitsberatungen, Gewerkschaftsversammlungen und persönlichen Gesprächen die politische Bedeutung der Anwendung der Mikroelektronik und die Notwendigkeit ihrer persönlichen Qualifizierung verständlich zu machen. Die Genossen nutzen dabei zum Beispiel die Erfahrungen, die bereits bei der Einführung eines Bürocomputers im Bereich Materialwirtschaft gemacht wurden. Sie legen am praktischen Beispiel, sozusagen an dem aus der Nachbarabteilung, dar, wie mit Hilfe der Rechentechnik die gesamte Bestandhaltung der Materialwirtschaft überschaubarer wurde, termingerechte Materialbereitstellungen gesichert und gleichzeitig Überplanbestände abgebaut werden konnten. Insgesamt wurden der Verwaltungsaufwand geringer

L 8 s 6 r b r i 6 f 8

durch an unserer Einrichtung herrschen. Gern und zuverlässig leisten die meisten Schüler gesellschaftliche Arbeit, betreuen die übernommenen Pflegeobjekte und unterstützen die Bewegung „Unserer Heimat meine Tat“.

Unsere Arbeit in diesem Schuljahr wird vor allem geprägt von der Vorbereitung und Durchführung des XI. Parteitages. Dabei wird der 100. Geburtstag Ernst Thälmanns einen Höhepunkt darstellen. Als Angehörige einer Einrichtung, die den Namen Ernst Thälmann trägt, haben wir eine besondere Verantwortung. Als unserer Schule vor 8 Jahren der Name des großen

und unsterblichen Führers der deutschen und internationalen Arbeiterklasse verliehen wurde, gelobten wir feierlich, im Geiste Ernst Thälmanns zu lehren, zu lernen, zu arbeiten und zu leben. Wir erhärteten unseren unumstößlichen Willen, so zu handeln, daß in unserer Schule die Ideen des Friedens und des Kommunismus eine feste Heimstätte haben. Diesem Grundanliegen dient auch die Vorbereitung des Jubiläums.

Unsere SPO nimmt den Parteitag und den Geburtstag Ernst Thälmanns vor allem zum Anlaß, viele schöpferische Initiativen zur Stärkung der Republik und zur Verschönerung des Lebensbe-

reiches der Schüler zu entwickeln. Dazu gehört unter anderem die weitere Umgestaltung und Pflege des Ehrenmals für die ermordeten Sowjetbürger in Gottesberg, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit unseres Schulgartens, die aktive Beteiligung des gesamten Schulkollektivs an der Erfassung von Sekundärrohstoffen usw. Natürlich werden wir auch eine Reihe von Veranstaltungen durchführen, von denen eine große emotionale Wirkung ausgehen wird.

Walter Dressei
Direktor der
Oberschule „Ernst Thälmann“
Tannenberghal